

Heinrich Leuthold (1827-1879)

Waldeinsamkeit

Deinen süßen, süßen Schauer,
O Waldesruh!
In meine Seele hauche
Und träufle du!

5 Laß mich träumen die Träume
Der Jugendzeit;
O Frieden, o Ruhe! komm über mich;
Wie lieb' ich dich, lieb' ich dich,
Waldeinsamkeit!

10

Märzveilchen blühen, es treibt in den Bäumen
Der junge Saft,
Es zwitschern die Vögel, die Wipfel rauschen
Märchenhaft, sagenhaft;

15 O Geist der Natur, der die Brust mir
Bezaubert und feit,
O Frieden, o Ruhe! komm über mich;
Wie lieb' ich dich, lieb' ich dich,
Waldeinsamkeit!

20

Feierlich sonntägliche Stille
Und Frühlingszeit,
Kein Mensch, keine Seele
Weit und breit,

25 Nur ein leiser, leiser Kummer
Ist mein Geleit;
O Frieden, o Ruhe! komm über mich;
Wie lieb' ich dich, lieb' ich dich,
Waldeinsamkeit!

(115 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/leuthold/lyrische/chap010.html>